



Systemische Ansätze im Arzt-Patienten-Gespräch

Begegnung und Gespräch sind – neben vielen diagnostischen und heilenden Optionen – sehr wichtige Handwerkszeuge für Hausärzt:innen. Mit ihnen entsteht Orientierung, Vertrauen, Entscheidung, Adhärenz, Vermittlung, Motivation und wirksame medizinische Unterstützung. Und darüber hinaus sogar mehr Effizienz und Entlastung der Behandler:innen. Deshalb ist es wichtig, weiter zu lernen und Begegnung und Sprache weiter zu professionalisieren.

Die Kommunikationswerkstatt »Systemische Ansätze im Arzt-Patienten-Gespräch« möchte interessierten Ärzt:innen die Möglichkeit geben, Ihre kommunikativen Fertigkeiten auszubauen und zu vertiefen. Schwerpunkt bilden hier bewährte systemische Arbeitsweisen. Die Werkstatt knüpft dabei an die Inhalte praktischer Kommunikation aus dem Kurs »Psychosomatische Grundversorgung« an, frischt diese auf und erweitert das Repertoire wirksamer und sicher genutzter kommunikativer Optionen.

In der Kommunikationswerkstatt wird es zuerst um essentielle Überlegungen zum systemischen Arbeiten mit Patient:innen gehen. Welche dieser Überlegungen können wie im hausärztlichen Kontext als wirkliche Verbesserung verankert werden (Sprache, Strukturen, Zusammenarbeit) ohne dabei Ressourcen oder eigentliche Arbeitsschwerpunkte der Sprechstunde zu überfordern? Im nächsten Schritt werden wichtige systemische Frage- und Interventions-Techniken für die ärztliche Konsultation erörtert und an Praxisbeispielen geübt. Die Werkstatt legt hier besonderen Wert darauf, dass die gelernten Techniken und Tools in kleinen Zeitfenstern und unter den Bedingungen des alltäglichen Praxisbetriebs tatsächlich auch produktiv und sicher umsetzbar sind. Der dritte Schritt beleuchtet dann Situationen, die einer besonderen ärztlichen Aufmerksamkeit bedürfen. Auch hier werden kleine nützliche systemische Tools und Interventionen vermittelt. Zwischen den genannten Schritten beobachten und üben die Teilnehmer:innen das Gelernte in ihrem konkreten Arbeitsalltag. Im vierten Schritt und am Ende der Kommunikationswerkstatt stehen sowohl die Reflexion des Praxistransfers als auch Fallvorstellungen der Teilnehmer:innen und deren Supervision.

Die Kommunikationswerkstatt steht allen interessierten Hausärzten und hausärztlich tätigen Internisten aus der ambulanten Versorgung offen, die ihr sprachliches Handwerkszeug verbessern wollen und die an systemischen Ansätzen für Ihre Arbeit interessiert sind.

Was spricht für das Arbeiten mit systemischen Ansätzen?

- ganzheitlich und kontextbezogen
- Erleichterung der Arbeit mit Patienten, auch in schwierigen settings
- Stärkung der kommunikativen Kompetenzen
- bewährte und erprobte Methoden für ein Kurzzeitsetting
- leichter Umgang mit Komplexität
- Ressourcen werden einbezogen
- positive Sprache und Fragen nach möglichen Lösungen
- Perspektivwechsel: von der Pathogenese zur Salutogenese
- Stärkung der Patientenverantwortung (»Expertenbegegnung auf Augenhöhe«)
- Arzt und Patient gewinnen Interaktions- und Handlungsspielräume
- Nutzen therapeutischer Potentiale in der Begegnung
- Konstruktiv mit »Rückfällen« und Scheitern umgehen
- Einbindung von Familie und familienmedizinischen Perspektiven

Methoden:

Teil 1 Was sind systemische Ansätze? | Bedeutung und Nutzen für die Arzt-Patienten Kommunikation?

- für das Krankheits- / Gesundheitsverständnis
- für die Arzt-Patienten-Beziehung
- für die Kommunikation
- für die Kooperation
- für kritische Situationen und Konflikte
- für das Arbeiten im Unternehmen Praxis

Teil 2 Welche Möglichkeiten bieten systemische Ansätze für die ärztliche Konsultation?

- beim Orientieren im Vorfeld und in der Praxis
- beim Herstellen einer guten Zusammenarbeit
- beim Orientieren zur Behandlungssituation
- beim Anamnese erheben und beim Abklären von Erkrankungen
- beim Erarbeiten von Handlungsoptionen (Wahlmöglichkeiten) und Lösungen
- beim Anregen von präventiven Maßnahmen
- beim Unterstützen der Eigenverantwortung und Selbstorganisation
- beim Fördern der Adhärenz
- beim Verabschieden und
- beim Arbeiten mit wenig Zeit
- beim Zeitnehmen

Teil 3 Welche Möglichkeiten bieten systemische Ansätze in Situationen, die einer besonderen Aufmerksamkeit bedürfen?

- Wenn ich Patienten helfen möchte, Ihr Klagen und Jammern aufzugeben.
- Wenn andere Hilfen notwendig sind und konstruktiv vermittelt werden müssen.
- Wenn Motivation, Mitarbeit und Adhärenz gefördert werden sollen.
- Wenn mir Patienten sagen, was sie denken, was für sie richtig ist.
- Wenn ich anderweitig ungelöste Probleme ansprechen muss, weil sie Krankheit fördern.
- Wenn ich Patienten aus ihrer vermeintlichen Hilflosigkeit helfen möchte.
- Wenn ich die Verantwortung meines Gegenübers brauche.
- Wenn der Patient in seinem Umfeld mehr Unterstützung und Hilfe braucht.
- Wenn ich mit dem Patienten für ausweglose Situationen kleine Spielräume suche.
- Wenn ich eine Therapie ausführlich besprechen und abwägen muss.
- Wenn ich schlechte Nachrichten gut vermitteln möchte.
- Wenn mich Patienten mit Ihren Forderungen bedrängen und ich Grenzen ziehen muss.
- Wenn ich konstruktiv mit »Rückfällen« und »Scheitern« umgehen will.
- Wenn ich die Zusammenarbeit nicht fortsetzen kann.

Systemische Ansätze in der ärztlichen Konsultation sind insbesondere nützlich für Patient:innen mit:

Psychosomatischen
Erkrankungen

Chronischen
Erkrankungen

Multimorbidität

Hohem Redebedarf

Geringer Adhärenz

Schwierigen Befunden

Vielen Problemen

Stress und Belastungen

Bedarf an
weiterführenden Hilfen
und Therapie

Gefährdenden
Lebensweisen

Fragen, Sorgen und
Forderungen

Einsamkeit

Grenzüberschreitungen

Termine	Setting	Inhalte	Stunden
Werkstatt, Teil 1 So. 25.02.2024 10 – 16 Uhr	Theorie Praxis Lernerfolgskontrolle Hausaufgaben	Was sind systemische Ansätze? Bedeutung und Nutzen für die Arzt-Patienten-Kommunikation (oben unter Teil 1 genannte Aspekte) Test dokumentiertes Interview Kurze Besprechung der Aufgaben und Übungen für den Arbeitsalltag	6
26.02. – 13.04.2024	Hausaufgaben	Übungen für den Arbeitsalltag nach Vorgabe Kurze Dokumentation	2
Werkstatt, Teil 2 So. 14.04.2024 10 – 16 Uhr	Feedback Theorie Praxis Lernerfolgskontrolle Hausaufgaben	Auswertung der Übungen und Beobachtungsaufträge Welche Möglichkeiten bieten systemische Ansätze für die ärztliche Konsultation? (oben unter Teil 2 genannte Aspekte) Praktische Übungen (oben unter Teil 2 genannte Aspekte) Test dokumentiertes Interview Kurze Besprechung der Aufgaben und Übungen für den Arbeitsalltag	6
15.04. – 01.06.2024	Hausaufgaben	Übungen für den Arbeitsalltag nach Vorgabe Kurze Dokumentation	2
Werkstatt, Teil 3 So. 02.06.2024 10 – 16 Uhr	Feedback Theorie Praxis Lernerfolgskontrolle Hausaufgaben Hinweise	Auswertung der Übungen und Beobachtungsaufträge Welche Möglichkeiten bieten systemische Ansätze in Situationen, die einer besonderen Aufmerksamkeit bedürfen? (oben unter Teil 3 genannte Aspekte) Praktische Übungen (oben unter Teil 3 genannte Aspekte) Test dokumentiertes Interview Kurze Besprechung der Aufgaben und Übungen für den Arbeitsalltag Vorbereitung Supervisionsfreitag Leitfaden für eine Fallfrage Arbeitsauftrag: systemisches Arbeiten mit 2 Patient:innen in je mindestens 2 – 3 Kontakten + Kurzdokumentation Lernerfolgskontrolle (s.u.)	6
Supervision Fr. 28.06.2024 14 – 20 Uhr	Supervision	Reflexion: Übungsaufgaben und Praxistransfer Fallsupervision Teilnehmer:innen Arbeit an den Fallfragen	6
Followup-Supervision Fr. 13.09.2024 14 – 20 Uhr	Supervision	Reflexion: Aufgaben aus der letzten Supervision und Praxistransfer Fallsupervision Teilnehmer:innen Arbeit an den Fallfragen Abgabe der Falldokumentation (abschließende Lernerfolgskontrolle s.u.)	6
03.06. – 14.09.2024	Lernerfolgskontrolle Kommunikationswerkstatt (gesamt)	Fallarbeits + Kurz-Dokumentation 2 Fälle in je mindestens 2 – 3 Kontakten (Situation und Anliegen, Hypothesen, ärztliche Konsultation und Fragen, Intervention, Verlauf und Entwicklung, Überlegungen zur Fortsetzung der Arbeit in diesem Fall)	4
Gesamtstunden			38

Arbeitssettings:

- Theorie (Vortrag + Diskussion)
- Praxis (Übungen + Gruppenarbeit + Selbsterfahrung + Hausaufgaben)
- Fallsupervision
- Lernerfolgskontrolle (Test | dokumentiertes Interview)

Teilnehmer*innen:

6 – 8 Allgemein- und Hausärzte | Hausärztliche Internisten

Wissenschaftliche Leitung:

Dr. med. Michal Levitin

Kursleitung:

T. Klatt-Braxein (Beratung + Fortbildung für Heilberufe)

Kursort:

Beratung + Fortbildung für Heilberufe
Büro Torsten Klatt-Braxein
Münchener Straße 4
10777 Berlin

Investition:

975 € (inkl. Seminarunterlagen, Zertifizierung, Snack)

Zertifizierung bei der Ärztekammer Berlin:

wird beantragt

Anmeldung:

Mit beiliegender Faxanmeldung oder per E-Mail: heilberufe@salusmedici.de.

Fax-Antwort | Anmeldung:

① Ausdrucken

② Ausfüllen

③

Faxen an: 030 21 96 97 30

oder per E-Mail an: heilberufe@salusmedici.de

Ich melde mich / wir melden uns verbindlich an:

Kurs »Kommunikationswerkstatt - Systemische Ansätze im Arzt-Patienten-Gespräch«

Termin(e):

Praxis / Firma:

Straße / Nr.:

PLZ / Ort:

Telefon / Fax:

E-Mail:

Rechnung zu Händen:

1. TeilnehmerIn

Nachname:

Vorname:

E-Mail:

Telefon:

2. TeilnehmerIn

Nachname:

Vorname:

E-Mail:

Telefon:

Ort, Datum:

Unterschrift: